

OPUS Weimar und Zweitveröffentlichung

Viele wissenschaftliche Verlage erlauben Autorinnen und Autoren ihre bereits veröffentlichten Publikationen als Zweitveröffentlichung auf einem institutionellen Publikationsserver frei verfügbar zu machen. Die Bedingungen einer großen Zahl von Verlagen sind in der SHERPA/RoMEO-Liste zusammengestellt: www.sherpa.ac.uk/romeo/index.php
Hier gibt es auch Informationen, welche Textfassung veröffentlicht werden darf. Die SHERPA/RoMEO-Liste ist nicht rechtsverbindlich. Bitte überprüfen Sie die Informationen auf den Webseiten der Zeitschriften bzw. Verlage und den Verlagsvertrag oder wenden Sie sich an die Open-Access-Beauftragte der Universitätsbibliothek Weimar.

Open-Access-Beauftragte der Bibliothek

Dana Horch, Dipl.-Kulturwiss. (Medien), M.A. (LIS)
Telefon: 0 36 43/58 28 05
E-Mail: dana.horch@uni-weimar.de

Hochschulschriftenstelle / Autorenbetreuung Bibliothek

Heidi Körner, Dipl.-Bibl. (FH)
Telefon: 0 36 43/58 28 23
E-Mail: hss@ub.uni-weimar.de

Stand: November 2019



Bauhaus-Universität Weimar
Open-Access-Publikationsfonds

Öffnungszeiten

Neubau und Limona (Steubenstraße 6/8)
Mo–Fr 9.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr
Zweigliedbibliothek Baustoffe / Naturwissenschaften
(Coudraystraße 7)
Mo–Do 9.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–16.00 Uhr

Kontakt

Direktor der Bibliothek: Dr. Frank Simon-Ritz,
Telefon: 0 36 43/58 28 00
E-Mail: sekretariat@ub.uni-weimar.de
Stellv. Direktorin: Katrin Richter,
Dipl.-Kulturwiss. (Medien), M.A. (LIS)
Telefon: 0 36 43/58 28 03

Ausleihe: 0 36 43/58 28 10
E-Mail: ausleihe@ub.uni-weimar.de

Information: 0 36 43/58 28 20
E-Mail: info@ub.uni-weimar.de

Anschrift

Bauhaus-Universität Weimar
Universitätsbibliothek
Steubenstraße 6
99423 Weimar

www.uni-weimar.de/ub

18

Open Access und Publizieren in OPUS



Universitätskommunikation – November 2019 – Foto: Tobias Adam

Bauhaus-Universität Weimar

Universitätsbibliothek

Was bedeutet Open Access?

Open Access bedeutet im Sinne der »Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen« den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information sowie deren Nutzung und Verbreitung unter Wahrung und korrekter Benennung der Urheberschaft. Mit Open Access sind folgende Ziele verbunden:

- freier, kostenloser und von Barrieren freier Zugang zu wissenschaftlicher Information für alle,
- Maximierung der Verbreitung wissenschaftlicher Information,
- bestmögliche Aufmerksamkeit für die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung,
- schnelle Veröffentlichung und zeitnaher Zugriff,
- optimale Weiternutzung wissenschaftlicher Information,
- Transparenz und Qualitätssicherung.

Die Universitätsbibliothek ist Ansprechpartnerin für alle Universitätsangehörigen rund um das Thema Open Access. Sie bietet Beratung und Unterstützung u. a. in den Bereichen:

- Förderung von Open-Access-Publikationen,
- elektronisches Publizieren: Beratung und Service bei Erst- und Zweitveröffentlichungen auf OPUS Weimar,
- individuelle und fachspezifische Informations- und Beratungsangebote rund um das Thema Open Access,
- Recherche in Open-Access-Portalen, Open-Access-Zeitschriften oder Open-Access-E-Books,
- rechtliche Fragen (Verlagsverträge, Urheberrecht).

Open-Access-Publikationsfonds

Über den DFG-geförderten Fonds werden seit 2019 Publikationsgebühren (APCs) für Artikel in Open-Access-Zeitschriften im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel finanziert. Universitätsangehörige können als submitting / corresponding author einer geplanten Veröffentlichung in einer reinen Open-Access-Zeitschrift einen Antrag auf Förderung stellen. Es dürfen Publikationsgebühren in Höhe von maximal 2.000 Euro (inkl. MwSt.) pro Aufsatz finanziert werden. Alle Informationen zu den Förderkriterien und dem Antragsverfahren finden Sie auf unserer Website: www.uni-weimar.de/openaccess

Projekt DEAL

Das Projekt DEAL zur bundesweiten Lizenzierung elektronischer Zeitschriften großer Wissenschaftsverlage ist ein bedeutender Beitrag zur Open-Access-Transformation. Durch Beschluss des Präsidiums vom 27.3.2019 ist die Bauhaus-Universität Weimar dem ersten DEAL-Vertrag mit dem Verlag Wiley beigetreten. Die teilnehmenden wissenschaftlichen Einrichtungen sollen finanziell entlastet und der Zugang zu wissenschaftlicher Literatur für die Wissenschaft auf breiter und nachhaltiger Ebene durch die Implementierung einer Open-Access-Komponente verbessert werden. Wichtige Informationen zum Projekt DEAL erhalten Sie auf unserer Website: www.uni-weimar.de/openaccess

Was ist OPUS Weimar?

Der Hochschulschriftenserver der Bauhaus-Universität Weimar OPUS (Online-Publikationssystem) ist eine Plattform,

auf der Universitätsangehörige qualifizierte Dokumente in elektronischer Form im Internet veröffentlichen können: <https://e-pub.uni-weimar.de/opus4>
OPUS Weimar gewährleistet den einfachen, schnellen und kostenfreien Zugriff auf Volltexte weltweit. Die wissenschaftlichen Arbeiten werden dauerhaft archiviert, mit Hilfe der Autorinnen und Autoren erschlossen und bibliographisch nachgewiesen. Die Dokumente werden mit einer URN (Uniform Resource Name) und DOI (Digital Object Identifier) versehen und an den Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) weitergeleitet. Auf OPUS wird zudem das Hinzufügen der Open Researcher and Contributor iD, kurz ORCID iD, angeboten.

Creative Commons-Lizenzen

Auf OPUS Weimar können Sie verschiedene Lizenzen der Creative Commons auswählen. Das Lizenzmodell besteht aus vier Elementen:

- »BY–Attribution«, das die Nennung des Lizenzgebers verlangt und Bestandteil jeder Grundlizenz ist,
- »NC–non commercial«, mit dem eine kommerzielle Nutzung des lizenzierten Gegenstandes untersagt wird,
- »ND–no derivatives«, mittels dessen eine Bearbeitung des lizenzierten Gegenstandes untersagt wird,
- »SA–share alike«, mittels dessen der Lizenzgeber von einem Lizenznehmer fordern kann, eine erstellte Bearbeitung des lizenzierten Gegenstandes zu den Bedingungen der von ihm gewählten Lizenz zur Verfügung zu stellen. (<https://creativecommons.org/access.net>)